



# **BUNDESGERICHTSHOF**

## **BESCHLUSS**

XI ZR 1/09

vom

22. September 2009

in dem Rechtsstreit

Der XI. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat am 22. September 2009 durch den Vorsitzenden Richter Wiechers, die Richter Dr. Müller und Dr. Joeres, die Richterin Mayen und den Richter Dr. Grüneberg

beschlossen:

Die Beschwerde der Beklagten gegen die Nichtzulassung der Revision in dem Urteil des 8. Zivilsenats des Oberlandesgerichts Frankfurt am Main vom 4. Dezember 2008 wird auf ihre Kosten als unzulässig verworfen, weil der Wert der von der Beklagten mit der Revision geltend zu machenden Beschwer 20.000 € nicht übersteigt (§ 26 Nr. 8 EGZPO; §§ 544, 97 Abs. 1 ZPO). Die von der Klägerin mit der Rückzahlung der Inhaberschuldverschreibung zum Nennwert von 20.000 € geltend gemachten rückständigen Zinsen bleiben bei der Wertberechnung unberücksichtigt (§ 4 ZPO).

Der Wert der Beschwer und des Streitgegenstands beträgt 20.000 €.

Wiechers

Müller

Joeres

Mayen

Grüneberg

Vorinstanzen:

LG Frankfurt/Main, Entscheidung vom 06.03.2008 - 2/31 O 24/07 -

OLG Frankfurt/Main, Entscheidung vom 04.12.2008 - 8 U 113/08 -